

Gute Wünsche und schöne Geschenke

A1 Sie haben viele Einladungen erhalten.

Nächste Woche ist Ihr Terminkalender voll. Fünf Partys und Besuche stehen auf Ihrem Programm. Sie brauchen natürlich für jeden eine Karte. Wählen Sie aus. Welche Karte ist für welchen Anlass?

- Oma wird 80.
- Paul hat endlich seine Führerscheinprüfung bestanden.
- Christine ist krank. Sie liegt im Krankenhaus.
- Annerose und Joachim heiraten.
- Karl hat eine neue Wohnung und macht eine Einweihungsfeier.
- Beate wird Leiterin in einer anderen Abteilung.



A2 Das Verb werden

Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form.

- Martina *wird* nächste Woche 18.
- 1. Wann du Direktor?
- 2. Frau Kümmel Abteilungsleiterin.
- 3. Andrea und Andreas am Montag 30.
- 4. Karl studiert Physik. Er Physiker.
- 5. Ich arbeite so fleißig, aber ich nie Universitätsprofessor!
- 6. Wann du endlich Informatiker?
Dann kannst du mir bei Computerproblemen helfen.

werden ⇨ Teil C Seite 213

Singular	ich	werde
	du	wirst
Plural	er/sie/es	wird
	wir	werden
formell	ihr	werdet
	sie	werden
formell	Sie	werden

Oma *wird* 80.
Wilhelm *wird* Abteilungsleiter.

A3 Wünsche

Formulieren Sie gute Wünsche.

■ der Führerschein

*Herzlichen Glückwunsch zum Führerschein!
Ich gratuliere dir zum Führerschein!*

1. der Geburtstag
2. die Hochzeit
3. die bestandene Deutschprüfung
4. die Beförderung
5. der 25. Hochzeitstag
6. der Lottogewinn
7. die neue Wohnung

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Herzlichen Glückwunsch
Alles Gute
Alle guten Wünsche
Ich gratuliere dir

zu + Dativ (zum/zur)

A4 Was wünschen Sie und was schenken Sie?

Formulieren Sie Sätze wie im Beispiel.

viel Glück • Gesundheit • ein langes Leben • gute
Besserung • gute Fahrt • nette Nachbarn • ein neues
Auto • ewige Liebe • gute Nerven • viel Erfolg •
nette Kollegen ...

einen Blumenstrauß • einen Korb mit frischem
Obst • ein Matchboxauto • ein Buch • einen
Autoatlas • eine Tafel Schokolade • eine Flasche
Champagner • eine Vase ...

Oma (Geburtstag):

Ich wünsche Oma ein langes Leben und schenke ihr einen Blumenstrauß.

Paul (Führerschein):

.....

Christine (krank):

.....

Annerose und Joachim (Hochzeit):

.....

Karl (neue Wohnung):

.....

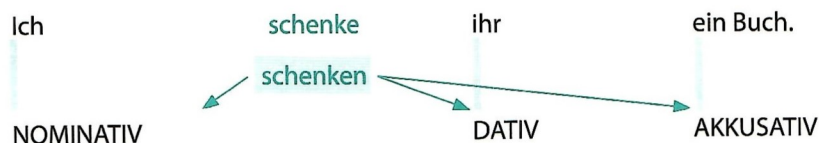
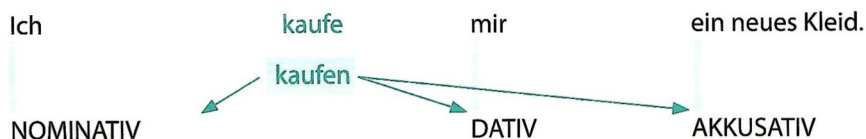
Beate (Beförderung):

.....

Verben mit Dativ und Akkusativ

⇒ Teil C Seite 213

Das Verb regiert im Satz.



A5

Was schenkst du wem?

Antworten Sie wie im Beispiel.

- Was schenkst du Oma zum Geburtstag? (*Gartenzweig*)
Ich schenke ihr einen Gartenzweig.

1. Was kaufst du Paul zum Geburtstag? (*Flasche Schnaps*)
.....
2. Was schenkst du deinem Bruder zur Beförderung? (*Terminkalender*)
.....
3. Was schenkst du Nina und Johann zum 10. Hochzeitstag? (*zwei Konzertkarten*)
.....
4. Was kaufst du Michael zum Geburtstag? (*gar nichts*)
.....
5. Was schenkst du deinen Eltern zum 50. Hochzeitstag? (*50 rote Rosen*)
.....
6. Was schenkst du deiner Schwester zum Geburtstag? (*Handtasche*)
.....
7. Was schenkst du deinem Bruder zum Führerschein? (*Buch mit Verkehrsregeln*)
.....
8. Was kaufst du dir zum Geburtstag? (*Koffer*)
.....



A6

Ein besonderes Geschenk

Berichten Sie über ein Geschenk.

- Haben Sie schon einmal ein sehr schönes oder ein sehr hässliches Geschenk bekommen?
- Was war das für ein Geschenk?
- Von wem?
- In welchem Jahr?
- Was war der Anlass?
- War das Geschenk gekauft oder selbst gemacht?

Das Geschenk war von (*meiner Mutter*) ...
Es war im Jahr ...
Ich habe es zur/zum ... bekommen.

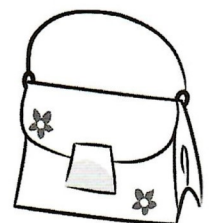


A7

Dialoge

Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

- Martin – das Kochbuch
- Was soll ich Martin (*zum Geburtstag*) schenken?
■ Schenk ihm doch ein Kochbuch!
- Er hat aber schon ein Kochbuch.
- 1. Manfred – das Fahrrad
- 2. Birgit – der Regenschirm
- 3. Hermann – der Fotoapparat
- 4. Reiner und Angela – der Fernseher
- 5. Werner – das Handy
- 6. Martina – die Sonnenbrille
- 7. Claudia – der Bikini
- 8. Maria – die Handtasche
- 9. Martin und Martina – ein Kaffeeservice



A8

Die Party von Beate

Hören Sie die Partygespräche und notieren Sie die fehlenden Informationen.



Dialog 1

- Kathrin arbeitet bei *Siemens*.
- 1. Kathrin arbeitet gern. Die Arbeit macht ihr noch immer
- 2. Martina war früher
- 3. Sie ist jetzt zu Hause und hat einen kleinen
- 4. Kathrin wohnt nicht mehr mit Torsten zusammen. Sie hat eine Wohnung in der Augustusstraße und eine tolle über die Stadt.
- 5. Die Wohnung ist im
- 6. Martina wohnt am Stadtrand in einer kinderfreundlichen
- 7. Sie möchte Kathrin gern einmal besuchen. Ihren Sohn kann sie

Dialog 2

- 1. Stefano ist ein von Susanne.
- 2. Er kommt aus
- 3. Stefano spricht sehr gut Deutsch. Er hat in München Informatik und ist danach in Deutschland
- 4. Kathrin kennt Susanne schon lange. Kathrin und Susanne sind in die Schule gegangen.
- 5. Abends besucht Susanne noch einen Informatikkurs und einen
- 6. Sie möchte nicht die nächsten 100 Jahre Assistentin
- 7. Stefano findet Italienisch als Deutsch.

Die Gesundheit

A9

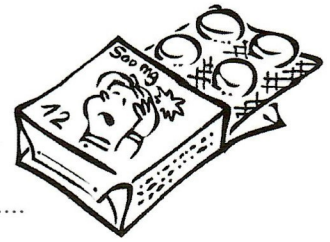
Noch ein Partygespräch

Hören und lesen Sie.



- Kathrin: Hallo Carlo, wie geht es dir?
 Carlo: Hallo Kathrin. Ach, mir geht es überhaupt nicht gut. Sieht man das nicht?
 Kathrin: Nein, ich sehe nichts. Was ist los? Bist du krank?
 Carlo: Ich habe mal wieder schreckliche Kopfschmerzen.
 Kathrin: Du hast Kopfschmerzen? Möchtest du eine Aspirin-Tablette?
 Carlo: Nein, ich habe schon eine genommen.
 Kathrin: Dann musst du nach Hause gehen und schlafen. Und du darfst keinen Alkohol trinken!
 Carlo: Ich trinke ja keinen Alkohol. Das hier ist Apfelsaft.
 Kathrin: Warst du schon beim Arzt?
 Carlo: Nein, ich gehe nicht gern zum Arzt. Ich kaufe mir die Tabletten immer in der Apotheke. Kopfschmerzen sind ja auch keine richtige Krankheit.
 Kathrin: Das glaube ich nicht. Ich habe auch manchmal Kopfschmerzen und ich finde, Kopfschmerzen können sehr wehtun! ...





A10 Fragen zum Dialog

a) Was erfahren wir über Carlo? Ergänzen Sie.

- Carlo geht es überhaupt *nicht gut*.
- 1. Er hat schreckliche
- 2. Er hat schon eine Aspirin-.....
- 3. Er geht nicht gern
- 4. Er kauft seine Tabletten immer
- 5. Er denkt, Kopfschmerzen sind keine richtige

b) Was meint Kathrin? Ergänzen Sie.

- 1. Carlo muss nach und
- 2. Carlo darf
- 3. Kopfschmerzen können sehr

A11 Der Körper

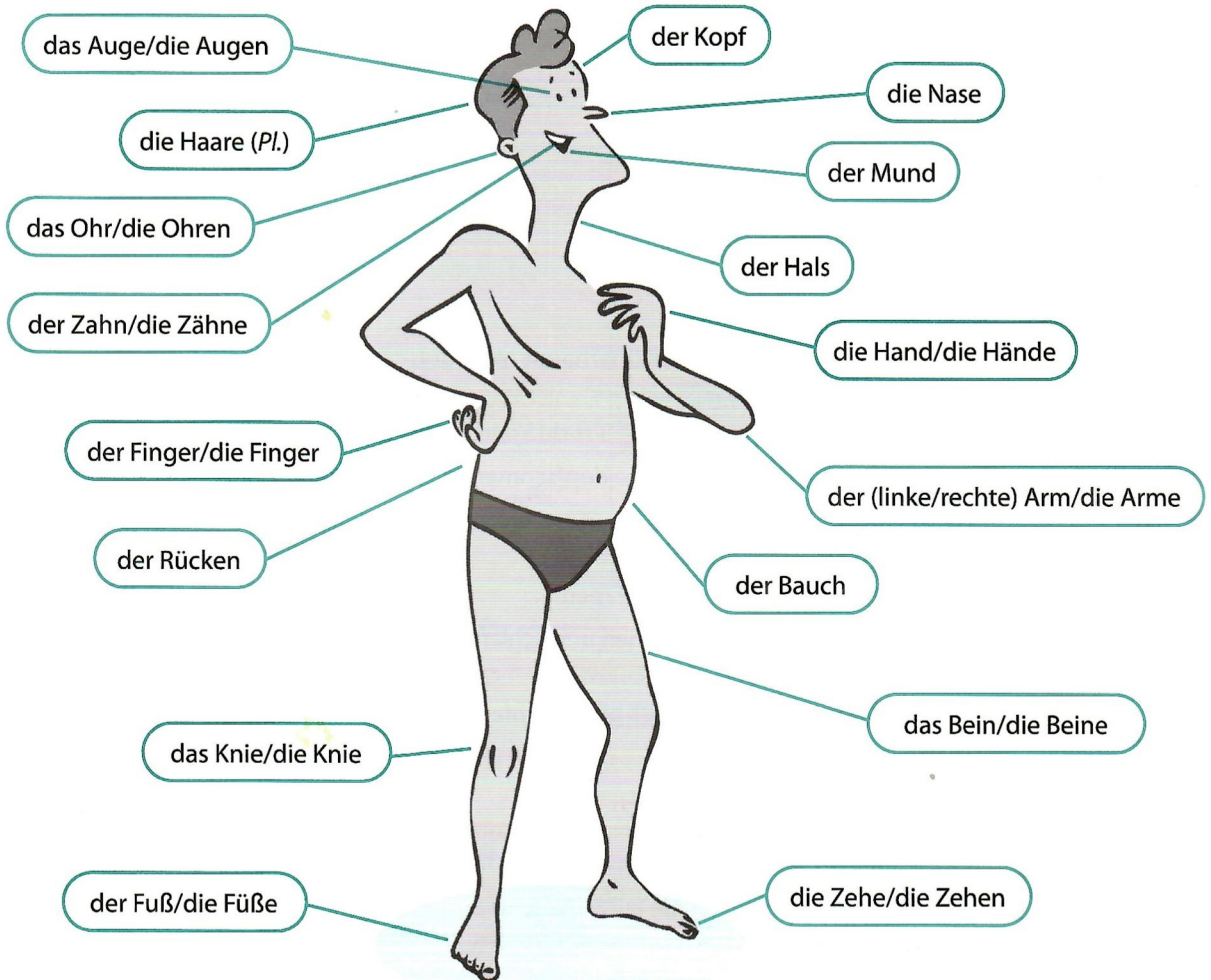
a) Hören und lesen Sie.



b) Was tut Ihnen weh? Spielen Sie kleine Dialoge.

wehtun + Dativ = Mir tut etwas weh.

- Mir tut der Kopf weh. Tut dir auch etwas weh?
- Ja, mir tut mein Bein weh.
- Nein, mir tut gar nichts weh. Ich bin gesund.



A12 Sind Sie manchmal krank?

a) Was man alles haben kann. Lesen Sie.

Kopfschmerzen • Halsschmerzen • Ohrenscherzen • Zahnschmerzen • Bauchschmerzen • Husten • Rückenschmerzen • Schnupfen • Fieber • Grippe • einen Kater

b) Was muss man tun, was darf man nicht tun? Geben Sie Ratschläge.

viel spazieren gehen • viel Wasser trinken • heißen Tee mit Honig trinken • warme Sachen anziehen • gerade sitzen • sofort zum Arzt gehen • keinen Alkohol trinken • nicht ausgehen • nicht rauchen • eine Schmerztablette einnehmen • viel schlafen • keine Schokolade essen • nicht mit dem Auto fahren • immer eine Mütze aufsetzen • sauren Fisch essen ...

Bei Kopfschmerzen **müssen** Sie (**musst** du/**muss** man) viel Wasser trinken.
 Bei Kopfschmerzen **dürfen** Sie (**darfst** du/**darf** man) keinen Alkohol trinken.

- Bei Halsschmerzen
- Bei Ohrenscherzen
- Bei Zahnschmerzen
- Bei Bauchschmerzen
- Bei Rückenschmerzen
- Bei Husten und Schnupfen
- Bei Fieber
- Bei Grippe
- Bei einem Kater

c) Sie sind krank. Sie haben Ratschläge (von Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn/von Ihren Freunden) bekommen. Wiederholen Sie: Was meinen die anderen? Was sollen Sie tun?

Ich habe Kopfschmerzen. Ich **soll** viel Wasser trinken.
 Ich **soll** keinen Alkohol trinken.

A13 Phonetik: Zusammengesetzte Nomen (Komposita)

Hören und wiederholen Sie.



Kopf/schmerzen – Schmerz/tablette – Hals/schmerzen – Rat/schläge – Ohren/schmerzen – Haus/arzt – Rücken/schmerzen – Zahn/schmerzen

Haupt/bahnhof – Zwei/bett/zimmer – Mehr/familien/haus – Mineral/wasser – Wein/flasche – Termin/kalender

→ Der Wortakzent bei Komposita ist links.

Sind die Kopfschmerzen stark?

Der Arzt gibt Ratschläge.

Ich habe Halsschmerzen.

Ich nehme Schmerztabletten.

Hast du Zahnschmerzen?

Gehst du zum Hausarzt?

Meine Rückenschmerzen sind weg.